

## SECHSTES KAPITEL

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>6</b>	<b>SHORT TRACK</b>	<b>3</b>
<b>6.1</b>	<b>ALLGEMEINE WETTKAMPF-BESTIMMUNGEN</b>	<b>3</b>
6.1.1	Sicherheitsbestimmungen	3
6.1.2	Sicherstellung ärztlicher Bereitschaft	3
<b>6.2</b>	<b>SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN</b>	<b>3</b>
6.2.1	Teilnahme	3
6.2.2	Klasseneinteilung	3
6.2.3	Bahn	3
6.2.4	Aufzeichnung des Zieleinlaufes	3
6.2.5	Erfordernisse	4
6.2.6	Meistertitel	4
6.2.7	Programm	4
6.2.8	Anzahl Startende in jedem Lauf (nach ISU)	4
6.2.9	Relay	4
6.2.10	Schlussbestimmungen	4
<b>6.3</b>	<b>REGIONALE MEISTERSCHAFTEN</b>	<b>5</b>
6.3.1	Zweck	5
6.3.2	Verantwortlichkeiten	5
6.3.3	Programm	5
<b>6.4</b>	<b>BESONDERE BESTIMMUNGEN</b>	<b>7</b>
6.4.1	Rekorde	7
6.4.2	Zehnbestenlisten	7
<b>6.5</b>	<b>WETTKAMPF-FUNKTIONÄRE</b>	<b>9</b>
<b>6.5.1</b>	<b>Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards</b>	<b>9</b>
6.5.1.1	Klassen	9
6.5.1.2	Anforderungen	9
6.5.1.2.1	Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards	9
6.5.1.2.2	Internationale Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards	10
6.5.1.2.3	ISU Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards	10



## SECHSTES KAPITEL

### 6 SHORT TRACK

#### 6.1 ALLGEMEINE WETTKAMPF-BESTIMMUNGEN

##### 6.1.1 Sicherheitsbestimmungen

Bei jedem Wettkampf ist Bandenschutz nach ISU obligatorisch. Das Tragen von Helmen, Handschuhen, Knieschonern (nach ISU-Bestimmungen) ist Vorschrift. Die Schlittschuhe müssen den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen (keine scharfen Ecken und dergleichen) entsprechen.

##### 6.1.2 Sicherstellung ärztlicher Bereitschaft

Bei jedem Wettkampf muss sichergestellt werden, dass ein Notfallarzt telefonisch sofort erreichbar ist.

#### 6.2 SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

##### 6.2.1 Teilnahme

Startberechtigt sind alle Schweizerinnen und Schweizer die über eine Lizenz verfügen und vorgängig an mindestens einem regulären Short Track Rennen teilgenommen haben. Ausländer sind nur zugelassen, wenn sie die Bestimmungen von **Error! Reference source not found.** erfüllen. Für die zwei ersten der ausgeschriebenen Distanzen müssen alle Startenden persönliche Bestzeiten angeben, die nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

##### 6.2.2 Klasseneinteilung

Die Short Track Meisterschaften für Senioren werden ohne Altersbeschränkung getrennt für Damen und Herren durchgeführt. Für Junioren gelten die Alterskategorien gemäss den gültigen ISU-Regulations. Die Kommission Speed des SEV kann bei Bedarf verschiedene Kategorien zu einer Kategorie zusammenfassen.

##### 6.2.3 Bahn

Eine Standardbahn von 111.12 m gemäss ISU-Regulations ist Vorschrift. Es müssen fünf Bahnen eingezeichnet sein. Ein überdachtes Eisfeld ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

##### 6.2.4 Aufzeichnung des Zieleinlaufes

Elektronische Zeitnahme und Videoaufzeichnung bzw. der Einsatz vergleichbarer Geräte sind erforderlich.

### 6.2.5 Erfordernisse

Für die Anerkennung als Schweizermeisterschaft müssen mindestens drei Läuferinnen bzw. drei Läufer pro Kategorie an den Start gehen, sonst wird kein Titel vergeben. Massgebend für die Meisterschaft ist die Summe der Finalpunkte nach ISU-Bestimmungen. Die Kommission Speed des SEV kann ausnahmsweise eine Punkteskala bestimmen, die von den ISU-Regulations abweicht. In einem solchen Fall muss dies spätestens bei der Ausschreibung bekannt gegeben werden.

### 6.2.6 Meistertitel

„Schweizermeisterin Short Track 20 .. / Schweizermeister Short Track 20..“.

### 6.2.7 Programm

Der Wettkampf umfasst in der Regel Starts über 1'500 m, 500 m, 1'000 m und 3000 m (in dieser Reihenfolge). Für die Kategorie Damen kann die Kommission Speed des SEV den Final über 3'000 m streichen. In jeder Kategorie wird die letzte Distanz ohne Qualifikationsläufe direkt als Final ausgetragen. Für die Finalqualifikation ist die erzielte Punktzahl (Summe Finalpunkte) massgebend.

Ausnahmsweise kann die Kommission Speed des SEV ein verkürztes Programm anordnen, welches aber mindestens zwei Strecken umfassen muss.

### 6.2.8 Anzahl Startende in jedem Lauf (nach ISU)

500.m	mindestens 3	maximal 5
1'000.m	mindestens 3	maximal 5
1'500.m	mindestens 3	maximal 6
3'000.m	mindestens 4	maximal 8 mit den meisten Finalpunkten

### 6.2.9 Relay

Jede Schweizermeisterschaft schliesst mit einem Relay (Staffel) getrennt für Damen über 3'000 m und für Herren über 5'000 m mit mindestens zwei Staffeln in jeder Kategorie.

Die Selektion der A- und B-Relay-Teams ist Sache der Kommission Speed des SEV nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Trainer.

### 6.2.10 Schlussbestimmungen

Wenn nicht anders vermerkt, gelten sinngemäss die SEV- und die ISU-Bestimmungen.

## **6.3 REGIONALE MEISTERSCHAFTEN**

### **6.3.1 Zweck**

Regionale Meisterschaften dienen der Nachwuchsförderungen und dem Breitensport.

### **6.3.2 Verantwortlichkeiten**

Für Ausschreibung, Auszeichnung, Einhaltung der SEV-Bestimmungen, Finanzierung und Startgebühren ist der organisierende Verein verantwortlich. Die Kommission Speed des SEV ist vor einem solchen Anlass zu konsultieren.

### **6.3.3 Programm**

Austragungsmodus und die zu laufenden Distanzen werden vom Veranstalter bestimmt. Auf Zeitnahme kann verzichtet werden.



## **6.4 BESONDERE BESTIMMUNGEN**

### **6.4.1 Rekorde**

Rekordhalter können nur Schweizer und Schweizerinnen werden. Rekorde werden jeweils per 1. Mal jedes Jahrs durch die Kommission Speed des SEV homologiert.

Für die Anerkennung einer neuen Bestmarke als Schweizerrekord gelten folgende Bedingungen:

- Das Rennprotokoll muss eine Rangliste und eine Auflistung des Wettkampfgerichts beinhalten. Es muss der Kommission Speed des SEV bis zum 30. April Jedes Jahres vorgelegt werden.
- Das Wettkampfgericht muss folgende Minimalbesetzung aufweisen: 1 Schiedsrichter, 1 Starter, 1 Rundenzähler, 3 Zeitnehmer. Personalunion ist ausgeschlossen. Ist eine elektronische Zeitmessung vorhanden, kann auf die Zeitnehmer verzichte werden.
- Bei manueller Zeitmessung werden 0.20 Sekunden Zeitzuschlag zu der homologierten Zahl hinzugefügt.
- Der Schiedsrichter ist für eine ordnungsgemässe Abwicklung des Wettkampfes verantwortlich.

Es wird ein Verzeichnis der Schweizerrekorde getrennt für Damen und Herren über diejenigen Distanzen geführt, über welche die ISU Weltrekorde fuhr. Relay-Rekorde können nur homologiert werden für Teams, die sich ausschliesslich aus Schweizerinnen und Schweizern zusammensetzen.

### **6.4.2 Zehnbestenlisten**

Über die in 6.4.1 definierten Distanzen werden alljährlich per 1. Mai Saisonbestenlisten der ersten Zehn und ewige Bestenlisten der ersten Zehn erstellt. Die Kommission Speed des SEV ist dafür verantwortlich.





## 6.5 WETTKAMPF-FUNKTIONÄRE

Für die Durchführung von Short Track-Wettkämpfen gibt es folgende Funktionen, welche durch entsprechend qualifizierte Kampfrichter wahrgenommen werden:

- Schiedsrichter
- Starter
- Competitor Stewards

### 6.5.1 Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards

#### 6.5.1.1 Klassen

Die Kampfrichter im Short Track werden in folgende Klassen eingeteilt:

- a) Nationale Schiedsrichter
- b) Nationale Starter
- c) Nationale Competitor Steward
- d) Nationale Richter (Kreuzung / Kurve / Finishline, Zeitmessung etc.)
- e) Internationale Schiedsrichter
- f) Internationales Starter
- g) Internationale Competitor Steward
- h) ISU Schiedsrichter für Internationale Meisterschaften und Olympische Spiele
- i) ISU Starter für Internationale Meisterschaften und Olympische Spiele
- j) ISU Competitor Steward für Internationale Meisterschaften und Olympische Spiele
- k) Ehren-Schiedsrichter, Ehren-Starter und Ehren-Competitor Stewards SEV

#### 6.5.1.2 Anforderungen

Die Ausführung des Amtes des Schiedsrichters, Starters und Competitor Stewards erfordert folgende Bedingungen:

- Schweizer BürgerIn oder AusländerIn mit einer Niederlassung „C“
- Amateurqualifikation gemäss ISU General Regulations, Rule 102
- Zurückgelegtes 18. Altersjahr und noch nicht erreichtes 70. Altersjahr
- Ausreichende Kenntnisse über die Reglemente Short Track
- Vollständiges unparteiisches und neutrales Verhalten in den Entscheidungen
- Befolgung der einschlägigen ISU-Bestimmungen und der gültigen SEV Reglemente.

#### 6.5.1.2.1 Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards

Personen mit gründlichen Kenntnissen des Short Tracks, die das Amt des Schiedsrichters, Starter oder Competitor Stewards übernehmen wollen, werden von ihrem Club der Kommission Speed vor dem 1. Mai jeden Jahres vorgeschlagen.

Eine Liste der Tätigkeiten in Bezug auf Short Track der vergangenen 2 Jahre ist beizulegen.

Die Kommission Speed entscheidet über eine Aufnahme in die SEV-Liste für Schiedsrichter / Starter / Competitor Stewards im Short Track.

Bei erfolgter Aufnahme ist die Teilnahme am Kurs für Short Track Funktionäre des SEV zwingend. Dieser findet üblicherweise im Herbst nach dem ISU Kongress aber vor dem ersten Wettkampf der Saison statt. An diesem Kurs sind mindestens 75 % der Testfragen anlässlich der Schlussprüfung richtig zu beantworten.

Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards sind verpflichtet pro Saison mindestens 2x im Einsatz zu stehen.

Die Kommission Speed publiziert jedes Jahr vor Beginn der Saison eine gültige Liste der SEV-Funktionäre Speed.

Der Einsatz der Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards an nationalen Rennen wird durch die Kommission Speed festgelegt.

#### **6.5.1.2.2 Internationale Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards**

Nationale Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards können bei Eignung durch die Kommission Speed der ISU als internationale Schiedsrichter, Starter oder Competitor Stewards gemeldet werden. Als Voraussetzung gilt, dass der/die Kandidat/in während mindestens den drei vorangegangenen Jahren regelmässig und aktiv am Wettkamfgeschehen in der Schweiz im Einsatz stand und mindestens 2 nationale Kurse für Schiedsrichter / Starter / Competitor Stewards besucht hat.

Es gelten die gleichen Bedingungen wie für die nationalen Schiedsrichter / Starter / Competitor Stewards.

Sobald diese Schiedsrichter / Starter / Competitor Stewards auf der entsprechenden Liste in den ISU-Communications aufgeführt sind, werden sie zuerst in der Schweiz und nach Möglichkeit auch im nahen Ausland für Rennen mit Internationaler Beteiligung eingesetzt.

#### **6.5.1.2.3 ISU Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards**

Internationale Schiedsrichter, Starter und Competitor Stewards können bei Eignung und bei Bedarf auf Antrag der Kommission Speed durch den SEV der ISU als ISU Referee, ISU Starter oder ISU Competitor Steward empfohlen werden. Kandidaten weisen mehrere Jahre Erfahrung in der Kategorie International Referee, International Starter und International Competitor Steward aus und können sich fließend in Englisch verständigen. Sie nehmen regelmässig an den entsprechenden internationalen Lehrgängen der ISU teil. Die Ernennung erfolgt durch die ISU.